

Gefühle aus Glas - Part Two

5000 Jahre später und es ist noch lange nicht vorbei

Von Rajani

Kapitel 2: Der Pharao

OvO jaaa ich mach weiter ^^

„Yugi Mûto? Seto Kaiba?“, fragte eine Frauenstimme hinter ihnen.

Yugi und Kaiba drehten sich um. Yugis Freunde taten es ihnen gleich.

Die Frau hatte lange schwarze Haare, trug ein beige-farbenes Gewand mit Kopftuch und ägyptisch anmutende Accessoires.

„Ja?“, fragte Kaiba in seinem genervt klingendem Geschäftston.

„Mein Name ist Ishizu Isthar. Ich komme aus Ägypten. Meine Familie hat seit je her die Grabkammer des Pharaos bewacht, der vor 5000 Jahren die Menschheit vor dem Reich der Schatten gerettet hat. Yugi? Du trägst sein Milleniums-Puzzle, richtig? Du siehst ihm unglaublich ähnlich.“, sagte sie.

„Äh, ja aber...“, begann Yugi, doch Yami unterbrach ihn.

„Ihr seid aus Ägypten?“, fragte er Ishizu interessiert.

„Ja.“ Sie wandte sich ihm zu. „Mein Pharao! Seid Ihr es wirklich?“

Yami schaute sie völlig irritiert an. „Äh... Pharao? Ich bin Yami.“, sagte er verdutzt.

„Wenn er Yugi Mûto ist, dann könnt Ihr nur der Pharao sein!“, sagte sie hochofren.

„Er ist der Geist meines Puzzles!“, warf Yugi dazwischen. „Naja, jetzt nicht mehr so wirklich...“, fügte er hinzu.

„Das sag ich doch die ganze Zeit! Er ist der Pharao!“, wiederholte Ishizu, jetzt wirklich in ihrem Glauben bestärkt.

„Schwachsinn!“, zischte Kaiba und wollte gehen.

„Warten Sie, Seto Kaiba! Sie, Yami und Yugi müssen mit mir kommen! Nur ihr drei und sonst niemand!“, sagte Ishizu.

Nur widerwillig ließ sich Kaiba darauf ein und folgte ihr. Tea durfte sie dann doch begleiten, nachdem sie Ishizu gefragt hatte, weil Ishizu nur noch einen weiteren hätte mitnehmen können.

Ishizu führte die drei in die neue ägyptische Ausstellung, die gerade aufgebaut wurde. Kaum, dass sie da waren, wollte Yami sofort mehr sehen. Die Ausstellung faszinierte ihn schon, bevor sie richtig aufgebaut worden war.

Doch Ishizu führte sie weg von all den faszinierenden Gegenständen und hinunter in einen dunklen Keller. Sie machte erst das Licht an, als sie alle in der kleinen Halle

standen, in die sie sie geführt hatte.

Vor den vieren hingen zwei riesige Steintafeln hinter Glas an der Wand. Sie führte sie zuerst zu der Tafel rechts und erklärte diese kurz. Dann führte Ishizu sie zur zweiten Tafel. Alle sahen erschrocken auf die Tafel. Rechts stand der Pharao, der aussah wie Yami und links stand ein Hohepriester. Dieser Priester sah genauso aus wie Kaiba.

„Und? Das sagt doch noch gar nichts!“, versetzte dieser grimmig.

Wieder wollte er gehen, doch Ishizu begann die Tafel näher zu erklären. Sie sagte, dass der Millenniums-Stab gestohlen wurde, dass ihr Bruder damit auf dem Weg hierher sei, um Yugi das Puzzle abzunehmen und dass das Duell auf dieser Tafel ein Vernichtungsduell sei. Außerdem beweisten die eingesetzten Monster, dass es sich wirklich um Yami und Seto Kaiba handelte, fügte sie hinzu.

Überrascht sahen Yami und Yugi den 'Schwarzen Magier' und Kaiba den 'Weißen Drachen mit eiskaltem Blick' über den Köpfen der Figuren an.

„Seht ihr nun, dass uns allen ernste Gefahr droht, wenn du, Yugi, nicht mit Hilfe von Yami Marik besiegst und ihn befreist?“; sagte Ishizu.

„Und was hab ich damit zu tun? Wenn diese Tafel echt ist, dann hat sich mein Verhältnis zu Yugi ja nicht gerade geändert. Dann kann ich ja auch gehen!“, sagte Kaiba und wandte sich dem Ausgang zu.

„Kaiba!! Sie haben sehr wohl etwas damit zu tun! Sie müssen den beiden helfen! Sie und Yugi bekommen beide eine Ägyptische Götterkarte. Sie beide sind die einzigen, die sie einsetzen und kontrollieren können! Kaiba, Sie erhalten 'Obelisk, der Peiniger'-“, sagte Ishizu und reichte ihm die blaue Karte. „-und Yugi, du bekommst 'Slifer, der Himmelsdrache'.“ Yugi reichte sie die rote.

Yugi und Seto staunten nicht schlecht über die Power dieser Karten.

„Damit kann ich dich doch locker schlagen, Yugi!“, höhnte Kaiba und verließ lachend den Keller.

Yugi, Yami und Tea folgten Ishizu als auch sie den Weg nach oben einschlug.

Vor der Einfahrt draußen verabschiedeten sie sich.

„Ach! Yugi, eh ich es vergesse... Du kennst nicht zufällig ein gutes Hotel in der Nähe?“, fragte Ishizu, als sich die drei gerade umgedreht hatten.

„Leider nicht, ich muss mir ja selber eins suchen.“, meinte Yugi.

„Warum denn das?“, fragte Ishizu.

„Naja, Opa hat den Laden versehentlich in die Luft gejagt.“, erklärte Yugi.

„Achso... Das war der Schutthaufen? Oh, das tut mir Leid.“, sagte Ishizu und verließ die beiden.

Yugis Großvater wartete mit Yugis Freunden und sogar Mokuba auf dessen Rückkehr.

„Wo ist Seto?“, fragte Mokuba sofort, als sie ankamen.

„Der ist verschwunden. Ich schätze er ist nach Hause gegangen.“, war Yugis Antwort.

„Ich hab da 'ne Idee! Ich ruf ihn an und frage, ob ihr drei vorerst bei uns bleiben könnt!“, sagte Mokuba.

„Dann kann er doch auch gleich Ishizu aufnehmen.“, meinte Yugi.

Während Mokuba sein Handy zückte, wandte sich Tea an Yami.

„Du bist so still, was ist los?“, fragte sie vorsichtig.

„Nichts, schon gut, Tea. Ich denke nur darüber nach, was Ishizu eben gesagt hat.“, antwortete Yami nachdenklich.

„Achso, okay.“, sagte sie und ließ ihn daraufhin in Ruhe.

Mokuba drehte sich freudestrahlend zu ihnen um. „Okay, alles klar. Er war zwar etwas mürrisch, aber ihr könnt bei uns wohnen!“

Das war etwas, was sich niemand so wirklich hatte vorstellen können, doch es war wahr! Seto Kaiba ließ Yugi, Yami, Salomon und Ishizu bei sich wohnen...